WP-04-359 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Alexandra Diel (KV Herford)

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 358 bis 363:
Einsamkeit kann gesellschaftliche Teilhabe erschweren und den Zusammenhalt schwächen. ~~Deshalb wollen wir Orte schaffen, an denen Menschen einander begegnen, Gemeinschaft erleben und Unterstützung finden können. In unseren Städten und Gemeinden sollen offene Begegnungsangebote für alle Generationen entstehen.~~Deshalb wollen wir in unseren Städten und Gemeinden offene und konsumfreie Begegnungsorte für alle Generationen stärken und schaffen. Bibliotheken, Jugendzentren, Kultur- und Nachbarschaftsorte, Vereinsräume und andere offene Treffpunkte sind wichtige soziale Infrastruktur. Sie ermöglichen Begegnung, Gemeinschaft und gesellschaftliche Teilhabe unabhängig vom Geldbeutel. Besonders wichtig ist uns, Kinder und Jugendliche frühzeitig vor sozialer Isolation zu schützen und ihnen Räume für Austausch, Zugehörigkeit und

Begründung

Der Programmentwurf benennt offene Begegnungsangebote bereits als wichtigen Beitrag gegen Einsamkeit und soziale Isolation. Die Neufassung schärft diesen Gedanken, indem sie konsumfreie Begegnungsorte ausdrücklich als soziale Infrastruktur versteht und deutlich macht, dass gesellschaftliche Teilhabe nicht vom Einkommen abhängen darf.

Unterstützer*innen

Michelle Céline Kölling (KV Herford); Angelika Fleischer (KV Herford); Stefanie Janßen-Rickmann (KV Herford); Malte Schäffer (KV Herford); Maren Reinker (KV Herford); Alyssa Ammelung (KV Köln); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Güven Erkurt (KV Paderborn); Stefan Pampel (KV Herford); Helmut Arens (OV Paderborn); Angelika Surkamer (KV Paderborn); Carsten Birkelbach (KV Paderborn); Sabrina Schwenger (KV Paderborn); Ralf Wiegmann (KV Herford); Sigrid Beer (KV Paderborn); Claudia Luise Raukohl (KV Herford); Johannes Ridderbusch (KV Herford); Andrea Tapp (KV Herford); Petra Solscheid (KV Paderborn)